

30. Chinesisch-deutsches Studententreffen

6. bis 8. März 2015 in Münster

Schwerpunktthema:

食品安全以及保障可持续性食物供应

***Lebensmittelsicherheit und nachhaltige
Ernährungssicherung***



Programm

Freitag, 6. März 2015

bis 15.00 Anreise und Anmeldung
(Adresse: Katholisch-soziale Akademie Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring
50, 48149 Münster, Tel.: 0251 9818-0, www.franz-hitze-haus.de)

ab 14.30 Kaffee / Tee und Kuchen

15.30 Begrüßung und Vorstellungsrunde (im Vortragssaal)
Teilnehmerpodium

18.30 Abendessen

19.30 Vortrag mit Diskussion:

Yang Xiling (Georg-August-Universität Göttingen)
Biokonsum im Vergleich zwischen Deutschland und China

Anschließend gemütliches Beisammensein in den Clubräumen Pütt und Pinte

Samstag, 7. März 2015

ab 7.30 Frühstück

9.00 Vortrag mit Diskussion:

Dr. Eva Sternfeld (Freie Universität Berlin)
**Ernährungssicherung versus Nahrungsmittelsicherheit in China:
Von der grünen Revolution zur nachhaltigen Landwirtschaft**

- 10.30 Kaffee / Tee
- 10.45 Vortrag mit Diskussion:
- Luise Körner** (Zukunftsstiftung Landwirtschaft, Berlin)
Der kleine 2000m² Weltacker an der Havel zieht nach China – Eine NGO-Kooperation zwischen China und Europa
- 12.15 Mittagessen
- 14.30 Kaffee / Tee und Kuchen
- 15.00 Vortrag mit Diskussion:
- Wilfried Wunden** (MISEREOR)
Fairer Handel von Lebensmitteln als Modell ethischen Wirtschaftens
- 16.30 Arbeitsgruppen
1. **Lebensmittelsicherheit und Ernährungssicherung: Herausforderungen für Umwelt und Klimaschutz** (mit Dr. Eva Sternfeld)
 2. **„Farmers’ Market“ und „Community Supported Agriculture“: Neue Möglichkeiten kleinbäuerlicher Landwirtschaft in China** (mit Luise Körner)
 3. **Who’s got the power – Markt- und Machtkonzentration im internationalen Handel** (mit Wilfried Wunden)
- 17.45-18.15 Plenum der Arbeitsgruppen
- 18.30 Abendessen
- 20.00 Filmabend
- Anschließend gemütliches Beisammensein in den Clubräumen Pütt und Pinte

Sonntag, 8. März 2015

- 7.15 Möglichkeit der Teilnahme an einer Sonntagsmesse in chinesischer Sprache (Edith Stein Kapelle)
- ab 7.30 Frühstück

- 9.00 Treffen am Hauseingang
 Altstadtführung durch Münster
- 12.15 Mittagessen im Franz Hitze Haus
- ab 13.00 Heimreise

Zu den Referenten:

Yang Xiling hat einen Magisterstudiengang mit Soziologie als Hauptfach und Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre als Nebenfächern an der Universität Göttingen abgeschlossen. In ihrem Studium hat sie sich auf das Thema der Internationalisierung von nachhaltigen Dienstleistungen spezialisiert. Zur Zeit arbeitet sie im Promotionsstudiengang „Biodiversität und Gesellschaft“ an der Universität Göttingen an ihrer Dissertation zum Thema „Biolebensmittel-Konsum und gesellschaftliche Entwicklung“.

Dr. Eva Sternfeld ist eine auf Umweltthemen spezialisierte Sinologin. Sie hat Sinologie und Geographie an der FU Berlin und der Beijing Universität studiert und an der FU Berlin mit einer Untersuchung über die Stadtentwicklung und Wasserwirtschaft in Beijing promoviert. 2000 bis 2008 war sie im Rahmen der deutsch-chinesischen Entwicklungszusammenarbeit als CIM-Expertin für Umweltbildung am China Environment and Sustainable Development Reference and Research Center (CESDRRC), einem dem chinesischen Umweltministerium unterstehenden öffentlichen Informations- und Bildungszentrum in Beijing, tätig. Von August 2008 bis 2014 war sie Leiterin des Centers for Cultural Studies on Science and Technology in China an der Technischen Universität Berlin. Seit September hat sie die Vertretung einer Juniorprofessur am Institut für Sinologie der Freien Universität Berlin inne.

Luise Körner koordiniert beim europäischen Netzwerk Agricultural and Rural Convention (ARC2020) das Projekt „2000m²“, welches sich für eine gerechtere und ökologischere Verwendung der weltweiten Ackerfläche stark macht (www.2000m2.eu/de). Im Herbst 2014 hat sie einen Monat lang im Pesticide Eco-Alternatives Center in Kunming, China, gearbeitet und den Grundstein für zukünftige Kooperationen im Rahmen des „2000m²“-Projektes gelegt. Darüber hinaus betreut sie bei ARC2020 die europaweite Kommunikation. Zuvor war sie Teil des Organisationsteams der „Wir haben es satt!“-Demonstrationen der Kampagne „Meine Landwirtschaft“ und hat „Go Meet A Deputy“-Treffen zwischen Bürger*innen und ihren EU-Abgeordneten zur Reform der EU-Agrarpolitik mitorganisiert. ARC2020 ist eine europaweite Plattform von Nicht-Regierungsorganisationen zur EU-Agrarreform in Zusammenarbeit mit der Zukunftsstiftung Landwirtschaft.

Wilfried Wunden ist Politikwissenschaftler und seit Mai 2014 Referent für Fairen Handel beim Bischöflichen Hilfswerk MISEREOR in Aachen. Zuvor arbeitete er beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend, insbesondere in der entwicklungspolitischen und interkulturellen Bildungsarbeit, und bei NGOs in Brüssel. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt auf den entwicklungspolitischen Wirkungen zivilgesellschaftlicher Akteure. – MISEREOR ist ein Hilfswerk der katholischen Kirche. Es wurde 1958 als Werk „gegen Hunger und Krankheit in der Welt“ gegründet. Misereor will dazu beitragen, Krankheit, Armut und andere Formen menschlichen Leidens zu lindern. Durch Hilfe zur Selbsthilfe soll eine dauerhafte Verbesserung der Lebensverhältnisse ermöglicht werden.

Das China-Zentrum e.V. in Sankt Augustin fördert die Begegnung und den Austausch zwischen den Kulturen und Religionen im Westen und in China. Seine Aufgaben umfassen Information und Bewusstseinsbildung über China, die wissenschaftliche und soziale Zusammenarbeit mit Partnern in China sowie Initiierung und Koordination von Forschungsvorhaben zur Geschichte des Christentums und anderer Religionen im chinesischen Raum.